

Pressemitteilung: 13 164-192/23

Bruttoinlandsprodukt wuchs 2022 um 4,8 %

Dienstleistungsbereich konnte aufholen, Bauwesen verzeichnete Rückgänge

Wien, 2023-09-28 – Österreichs Wirtschaft erholte sich im Jahr 2022 nach dem starken Einbruch 2020 weiterhin deutlich, wie aus den Jahresergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) der Statistik Austria hervorgeht.

„Österreichs Wirtschaftsleistung legte im Jahr 2022 um kräftige 4,8 % zu. Nach dem historischen Rückgang im Jahr 2020 um 6,6 % und dem Plus von 4,2 % im Jahr 2021 stieg das Bruttoinlandsprodukt damit 2022 auch inflationsbereinigt wieder über das Vorkrisenniveau des Jahres 2019. Die positive wirtschaftliche Entwicklung wurde dabei vor allem vom Wachstum in den Dienstleistungsbereichen und im Konsum getragen. Im laufenden Jahr 2023 hat sich die wirtschaftliche Entwicklung hingegen deutlich eingetrübt“, so Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs nominell um 10,4 % und lag somit bei 447,2 Mrd. Euro. Das entspricht einem Wert von 49 400 Euro pro Einwohner:in. Der BIP-Deflator, also das Verhältnis von BIP zu laufenden und zu Vorjahrespreisen, der die Veränderung des Preisniveaus der heimischen Produktion zeigt, lag im Jahr 2022 bei 105,3.

Dienstleistungsbereich wächst deutlich kräftiger als der Produzierende Bereich

Das reale Wachstum im gesamten Dienstleistungsbereich lag mit +6,1 % deutlich über jenem des Produzierenden Bereichs mit +2,8 %, wobei sich die einzelnen Branchen durchaus unterschiedlich entwickelten. Das Wachstum im Produzierenden Bereich wurde vor allem durch die Herstellung von Waren inkl. Bergbau (real +4,3 %) bestimmt. Die Energie-, Wasserversorgung; Abfallentsorgung wuchs real um 2,2 %, während die Bruttowertschöpfung im Bauwesen real um 1,2 % zurückging. Das kräftigste Wachstum im Dienstleistungsbereich verzeichnete die Beherbergung und Gastronomie (real +55,3 %), nachdem diese in den vergangenen beiden Jahren deutlich geschrumpft war. Ebenfalls ein deutlich überdurchschnittliches Wachstum verzeichneten die sonstigen Dienstleistungen (real +18,9 %) sowie der Bereich Verkehr und Lagerei (real +10,9 %).

Starkes Wachstum im privaten Konsum, Investitionen stagnieren

Im Unterschied zum Jahr 2021 entwickelten sich 2022 die Konsumausgaben deutlich dynamischer als die Bruttoinvestitionen. Während die Bruttoinvestitionen mit real -0,7 % sogar einen leichten Rückgang verzeichneten, stiegen die Konsumausgaben um real 4,0 %. Einer Exportsteigerung von real 11,2 % stand ein reales Plus von 7,9 % bei den Importen gegenüber.

Treibende Kraft bei der positiven Konsumententwicklung waren die Konsumausgaben der privaten Haushalte mit einem realen Plus von 5,9 %. Die Konsumausgaben des Staates blieben mit real +0,04 % beinahe unverändert (Individualkonsum: +0,4 % und Kollektivkonsum: -0,6 %). Auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbscharakter entwickelten sich mit real +0,7 % nur moderat positiv.

Während die Reiseverkehrsexporte (Konsumausgaben der Ausländer:innen im Inland) 2021 aufgrund der Corona-bedingten Lockdowns noch negative Wachstumsraten verzeichneten, gab es 2022 eine Trendumkehr. Der stärkere Anstieg der Reiseverkehrsexporte im Vergleich zu den Reiseverkehrsimporten (Konsumausgaben der Inländer:innen im Ausland) zeigte sich in einer dynamischeren Entwicklung der Konsumausgaben der privaten Haushalte nach dem Inlandskonzept (real +8,0 %) im Vergleich zum Inländer:innenkonzept (real +5,9 %). Der Reiseverkehrssaldo (Exporte minus Importe) stieg damit nach einem historischen Tief im Jahr 2021 wieder auf 7 Mrd. Euro.

Ausschlaggebend für die starke Dynamik bei den privaten Konsumausgaben war – wie am starken Anstieg der Reiseverkehrsexporte erkennbar – das Comeback des Tourismus, das sich in der Beherbergung und Gastronomie sowie im gesamten Kultur- und Freizeitbereich niederschlug. So stiegen die Ausgaben für Beherbergung real um 70,4 % und jene für Gastronomie real um 44,2 %. Auch die Ausgaben für Verkehrsdienstleistungen entwickelten sich deutlich positiv (real +38,7 %), wobei die Ausgaben für Flugdienstleistungen mit einem realen Anstieg von 120,3 % ein besonders starkes Wachstum verzeichneten. Darüber hinaus war bei den Reisebürodienstleistungen ein Zuwachs von real 95,6 % zu beobachten, Sport- und Freizeitveranstaltungen wuchsen um 68,0 % und Kulturveranstaltungen um 25,0 %.

Weiterhin positiver Trend am Arbeitsmarkt

2022 setzte sich die positive Entwicklung der Erwerbstätigkeit fort. Die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer:innen stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2,8 % auf 6 Mrd. Stunden. Die Anzahl der unselbstständig Beschäftigten wuchs um 3,1 % im Vergleich zu 2021 auf rund 4,2 Mio. Beim Arbeitnehmer:innenentgelt konnte ein Anstieg von 7,8 % ermittelt werden und die Nettolöhne und -gehälter stiegen um 8,7 %.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum BIP finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt (BIP) nominell bzw. real 2016 bis 2022

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
BIP, nominell, Mrd. Euro	357,61	369,36	385,27	397,15	380,89	405,24	447,22
% zum Vorjahr	3,9	3,3	4,3	3,1	-4,1	6,4	10,4
% zum Vorjahr, real	2,0	2,3	2,4	1,5	-6,6	4,2	4,8

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2023.

Tabelle 2: Ausgewählte Wirtschaftsbereiche nominell bzw. real 2016 bis 2022

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei nominell, Mrd. Euro	3,97	4,47	4,36	4,18	4,07	4,94	6,20
% zum Vorjahr	2,1	12,6	-2,6	-4,0	-2,7	21,4	25,5
% zum Vorjahr, real	2,2	5,2	2,9	-3,2	-7,5	6,4	6,6
Herstellung von Waren, nominell, Mrd. Euro	60,96	62,21	64,84	65,89	61,61	68,59	71,15
% zum Vorjahr	6,1	2,0	4,2	1,6	-6,5	11,3	3,7
% zum Vorjahr, real	4,4	3,2	4,5	0,8	-7,3	12,7	4,1
Bau, nominell, Mrd. Euro	19,95	21,15	22,33	23,34	24,29	25,60	29,13
% zum Vorjahr	4,1	6,0	5,6	4,5	4,1	5,4	13,8
% zum Vorjahr, real	-0,1	2,7	1,0	-0,9	-1,8	-1,1	-1,2
Handel, nominell, Mrd. Euro	37,97	37,87	41,07	41,33	40,36	43,85	51,59
% zum Vorjahr	1,2	-0,3	8,4	0,6	-2,4	8,7	17,6
% zum Vorjahr, real	0,6	-0,1	4,0	2,9	-3,3	-1,1	2,1
Beherbergung und Gastronomie, nominell, Mrd. Euro	16,66	17,23	18,06	18,68	12,38	11,66	17,90
% zum Vorjahr	6,2	3,4	4,8	3,4	-33,7	-5,8	53,5
% zum Vorjahr, real	1,7	0,9	0,8	-0,7	-39,6	-14,2	55,3
Information und Kommunikation, nominell, Mrd. Euro	11,46	11,72	12,72	13,49	13,47	14,30	14,69
% zum Vorjahr	7,1	2,3	8,5	6,1	-0,2	6,1	2,7
% zum Vorjahr, real	5,6	1,8	8,1	6,3	-0,7	5,9	2,8
Grundstück- und Wohnungswesen, nominell, Mrd. Euro	31,01	32,69	34,07	35,02	36,09	36,35	37,40
% zum Vorjahr	3,7	5,4	4,2	2,8	3,0	0,7	2,9

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
% zum Vorjahr, real	1,0	1,4	1,1	0,3	0,0	0,5	2,2
Öffentliche Verwaltung, nominell, Mrd. Euro	16,21	16,64	17,18	17,68	18,22	18,88	19,60
% zum Vorjahr	3,1	2,7	3,2	2,9	3,1	3,6	3,8
% zum Vorjahr, real	1,8	1,3	1,2	0,1	1,0	1,9	0,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2023.

Tabelle 3: Ausgewählte Verwendungsaggregate nominell bzw. real 2016 bis 2022

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Konsumausgaben, nominell, Mrd. Euro	257,17	265,93	274,60	282,04	270,03	290,06	321,08
% zum Vorjahr	3,1	3,4	3,3	2,7	-4,3	7,4	10,7
% zum Vorjahr, real	1,6	1,6	1,2	0,8	-6,3	5,2	4,0
Bruttoanlageinvestitionen, nominell, Mrd. Euro	82,59	87,27	92,83	98,95	95,14	104,66	113,13
% zum Vorjahr	5,7	5,7	6,4	6,6	-3,8	10,0	8,1
% zum Vorjahr, real	4,3	4,2	4,4	4,5	-5,5	6,1	0,1
Exporte von Waren und Dienstleistungen, nominell, Mrd. Euro	187,41	199,64	213,68	221,45	196,48	226,74	277,65
% zum Vorjahr	2,5	6,5	7,0	3,6	-11,3	15,4	22,5
% zum Vorjahr, real	3,0	4,9	5,2	4,1	-10,6	9,1	11,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2023.

Tabelle 4: Ausgewählte Verteilungsaggregate, nominell 2016 bis 2022

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Arbeitnehmer:innenentgelt, Mrd. Euro	170,08	176,09	185,13	192,84	192,33	201,62	217,32
% zum Vorjahr	3,9	3,5	5,1	4,2	-0,3	4,8	7,8
Bruttobetriebsüberschuss, Mrd. Euro	142,15	146,69	153,00	155,45	155,92	166,241	180,48
% zum Vorjahr	4,6	3,2	4,3	1,6	0,3	6,6	8,6
Bruttonationaleinkommen, Mrd. Euro	357,58	365,90	381,50	396,01	384,83	411,55	446,93
% zum Vorjahr	4,9	2,3	4,3	3,8	-2,8	6,9	8,6
Verfügbares Einkommen, Mrd. Euro	290,38	296,97	308,42	319,83	305,53	328,96	356,27
% zum Vorjahr	5,2	2,3	3,9	3,7	-4,5	7,7	8,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen. – Stand September 2023.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die nach dem standardisierten Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 2010) erstellten Berechnungen entsprechen der mit EU-Verordnung für alle Mitgliedsländer festgelegten Verpflichtung, Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) innerhalb der Europäischen Union nach einheitlichen Konzepten und Methoden zu erstellen. Die Quartalsrechnung für die Hauptaggregate der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen wurde im September 2020 erstmals von Statistik Austria erstellt. Aufgrund des außergewöhnlichen wirtschaftlichen Umfeldes sind zukünftige Revisionen nicht auszuschließen.

Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Johannes Chalupa, Tel.: +43 1 711 28-7185, E-Mail: johannes.chalupa@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA